

Sanierung Bad Cannstatt 20 – Hallschlag –
"Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die Soziale Stadt"

Protokoll Bürgergremium Zukunft Hallschlag

21. Sitzung, 10. Juli 2012, 18 Uhr, Stadtteilbüro

Es waren 7 Teilnehmer anwesend, 5 entschuldigt.
Stadtteilmanagement: Frau Küchel, Herr Böhler

1 Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung

- ▶ Zum letzten Protokoll gibt es keine Anmerkungen. Es wird einstimmig angenommen.
- ▶ Das Bürgergremium ist mit 5 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern (zzgl. 1 Stimme Stadtteilmanagement) beschlussfähig.

2 Verfügungsfonds

- ▶ Im Jahr 2012 wurden bisher 4300 Euro aus dem Verfügungsfonds für Projekte genehmigt, für das laufende Jahr befinden sich noch 3200 Euro im Verfügungsfonds (seit 2008 sind zusammen noch rund 7800 Euro im Verfügungsfonds).

Folgende Projekte werden beantragt und genehmigt:

- ▶ ***Kleine Häppchen aus aller Welt*** (AWO Begegnungs- und Servicezentrum Altes Waschhaus zusammen mit Kinderhaus Hallschlag). Das Verfügungsfonds-Projekt "Süße Köstlichkeiten aus Nah und Fern" soll fortgeführt werden. Für vier Veranstaltungen sind 600 Euro beantragt. Kinder, Mütter und Senioren bereiten zusammen Fingerfood-Spezialitäten aus verschiedenen Ländern zu. Dabei sollen insbesondere das Verständnis und die Kommunikation zwischen Generationen und Kulturen gefördert, vertieft und weiterentwickelt werden. Die Kosten in Höhe von 600 Euro werden einstimmig genehmigt. Eine detaillierte Kostenaufstellung (Anteile für Honorar, Einkäufe, Werbung) muss nachgereicht werden.
- ▶ ***Sportbroschüre – wo ist was im Hallschlag*** (PG Sport, Frau Hachenberg). Ein Entwurf für einen Flyer gibt es bereits. 2009 konnte der Flyer jedoch nicht fertiggestellt werden, was nun aber möglich ist. Mit einer Auflage von 1500-2000 Exemplaren soll dieser an den Schulen und Kindergärten sowie in den Einrichtungen im Stadtteil verteilt werden. Der Flyer enthält Texte in mehreren Sprachen. Für die Erstellung (Grafikerin), Kosten für Bildrechte und die Druckkosten werden die beantragten 575 Euro genehmigt. Anmerkungen: Vorschlag für Übersetzungen von Textpassagen: griechisch und türkisch. Der Flyer sollte eine Übersicht aller Kontaktdaten enthalten.
- ▶ ***Besichtigung guter Beispiele für das FORUM 376*** (PG Haus Römer). Bei einer Exkursion sollen der "Treff am See" in Böblingen und das Generationenhaus West in Stuttgart besucht werden. Das Ziel ist, sich von den Ideen, Lösungen und Schwierigkeiten der Zentren inspirieren zu lassen für die Konzeptentwicklung des "FORUM 376" im Hallschlag. Beantragt sind 130 Euro für Reisekosten, vom Bürgergremium genehmigt werden werden 200 Euro.

Für das Hausfest im Nachbarschaftstreff, das am 30. Juni stattgefunden hat, möchte der Förderverein ehrenamtliche Gemeinwesenarbeit Hallschlag e.V. nachträglich 200 Euro (Kosten für Musiker) beantragen. Es wird diskutiert, ob dies möglich ist. In den Kriterien zur Antragstellung ist dieser Punkt nicht explizit vermerkt. Es wird daher diskutiert, ob der Antrag so gestellt werden kann. In der nächsten Sitzung des Bürgergremiums wird dieser Antrag gestellt. Die Teilnehmer des Bürgergremiums beschließen dann, ob er genehmigt oder abgelehnt wird.

Nachtrag: Die Vertreter des Amtes für Stadtplanung und Stadterneuerung könnten den Antrag durch ein Vetorecht jedoch auch ablehnen.

Von der gleichen Schauspielgruppe, die "Emigranten" am 13. Mai im Hallschlag aufführte, gibt es das Theaterstück "Das Herz eines Boxers". Herr Sali macht den Vorschlag, dieses Theaterstück im Hallschlag aufzuführen. Es wird überlegt, die Aufführung in Kooperation mit der Altenburgschule in der dortigen Sporthalle durchzuführen und evtl. zwei Aufführungen zu veranstalten (morgens / nachmittags).

Es wird beschlossen, die Kriterien auf dem Merkblatt zur Antragstellung um folgende Punkte zu ergänzen:

- ▶ Das beantragte Projekt soll innerhalb von einem Jahr nach Genehmigung im Bürgergremium durchgeführt werden. Die Projektträger erhalten 3 Monate vor Ablauf der Frist eine Erinnerung vom Stadtteilmanagement. Die Mittel fließen ansonsten wieder in den Verfügungsfonds zurück. Das Bürgergremium kann die Frist verlängern.
- ▶ Bei Antragstellung muss der Antragsteller oder ein Vertreter im Bürgergremium anwesend sein.
- ▶ Anträge müssen immer vor Beginn eines Projekts gestellt werden. Mittel können nicht nachträglich (z. B. nach einer Veranstaltung) beantragt werden.

3 JULA-Aktionsfonds

Es liegen keine Anträge für den JULA-Aktionsfonds vor. Es stehen jedoch noch rund 5000 Euro für Projekte (nur für das Jahr 2012) zur Verfügung. Es ist daher wichtig, den JULA-Aktionsfonds nochmals zu bewerben.

4 Infos aus den Themen- und Projektgruppen

Frau Küchel und Herr Böhler berichten aus den Themen- und Projektgruppen. Hervorzuheben sind:

- ▶ In der letzten Themengruppe 1 Wohnen, Wohnumfeld und öffentlicher Raum wurden die überarbeiteten Entwürfe zum "Platz Altenburger Steige" vorgestellt und diskutiert sowie die Gestaltung der Durchbrüche (Römerkastell).
- ▶ Am kommenden Donnerstag findet die Themengruppe 3 Bildung und Gesundheit statt.
- ▶ PG Sport: Am 22. Juni fand die Tandem-Olympiade statt. Es waren rund 500 Besucher da. Von der Carl-Benz-Schule waren nicht so viele Schüler da, die einzelnen Stationen waren teilweise zu lang (dadurch Wartezeiten, nicht alle Kinder konnten alle Stationen in der vorgegebenen Zeit durchlaufen).
- ▶ PG Geschichte: Herr Schulze bot einen Spaziergang über den israelitischen Friedhof an, der mit 100 Personen so gut besucht war, dass kurzerhand zwei Führungen angeboten wurden. Es wird vorgeschlagen, die Besichtigung im

Herbst oder Frühjahr zu wiederholen (evtl. mit Anmeldung / Eintritt).

- ▶ PG Bücherecke: Über die Bücherecke wurde ein Kreativangebot mit Theaterpädagoginnen initiiert, das in den Sommerferien im MaugaNescht stattfindet. Außerdem wird es im August / September an vier Öffnungszeiten Vorleseaktionen auf dem Spielplatz in der Dessauer Straße geben. Neue Ideen für die Bücherecke für Veranstaltungen und Werbung: Lesenacht, Lesemarathon...
- ▶ PG lokale Ökonomie: In der letzten Redaktionssitzung wurde über die Neuauflage des Stadtteilfehlers mit dem Ergebnis diskutiert, dass dieser unabhängig von der Stadtteilzeitung erscheinen soll. Außerdem wurden erste Ideen für die Inhalte der kommenden Ausgabe 6 von "Hallo Hallschlag" gesammelt.
- ▶ PG Bürgergärten: Am 15. Juli findet ab 11 Uhr ein Grill- und Sommerfest in den Bürgergärten statt. Frau Bauer spielt mit Ihrer Musikgruppe (Geige, Gitarre, Gesang).

5 Sonstiges

Die Kirchengemeinde St. Ruppert feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wird dort im Herbst der "Daimler-Chor" ein Konzert veranstalten. Die Eintrittsgelder (dreistellige Summe) sollen einem gemeinnützigen Verein im Hallschlag zugutekommen. Mögliche Empfänger im Stadtteil:

- ▶ Jugendhilfe Hallschlag e.V. (Abenteuerspielplatz MaugaNescht)
- ▶ Aktivspielplatz Dracheninsel e.V.
- ▶ Förderverein ehrenamtliche Gemeinwesenarbeit Hallschlag e.V.
- ▶ Förderverein Mobile Jugendarbeit Hallschlag
- ▶ Fördervereine der Schulen
- ▶ Humane Orte – Kontext e.V. (Förderung von bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke im Kontext der Stadt und des Stadtquartiers)

6 Termine und Verabredungen

- ▶ Das nächste Bürgergremium findet am **25. September um 18 Uhr im Stadtteilbüro statt** (der Termin am 9. Oktober entfällt).
- ▶ **Anträge** an den Verfügungs- und den Aktionsfonds sollten **bis 15. September** vorliegen.
- ▶ Am **26. Oktober** findet der **"Tag der Bürgerinfo"** am Stadtteilbüro statt.

Wer	Macht was	Bis wann
Herr Sali	Termine abklären für Theateraufführung: Vorschläge: 9. und 16. Nov. 2012	Mitte Juli
STM	Theater: Kooperation mit Schule klären, Kostenbeteiligung, Mietkosten Halle	Ende Juli
STM	Werbung JULA-Aktionsfonds (E-Mail, Ansprache Einrichtungen)	Ende Juli